

Das Eichhörnchen

Mario Hubelsumm! Philosoph und Matrose. Zog vor Jahren in den Urwald von Bayern. Hat in einem Erdloch gelebt. Und sich dann zum Eichhörnchen verwandelt. Damit ist Mario Hunelsumm der Beweis. Für die erste menschl. Verwandlung. Zuerst hat sich sein Wille getäuscht. Und er wäre beinahe Psychologe geworden. Dann hat sein Denken falsch gespielt. Und er wäre beinahe als Boxer geendet. Aber dann haben sich die guten Kräfte behauptet. Und er wurde ein Eichhörnchen. Aber etwas humanes ist Ihm geblieben. Jedes mal wenn sich Journalisten nähern. Dann wirft er mit Nüssen!

Mario Hubelsumm war ein guter Mensch. Er hatte eine Freundin. Er hatte einen netten Chef. Er war in einem Ruderverein. Er war bei den Anonymen Alkoholikern engagiert. Aber dann stellte er fest. Seine Freundin hatte einen Freund. Sein Chef, hat ihm nicht genug bezahlt. Im Ruderverein, hat nur er gepudert. Bei den Anonymen Alkoholikern, ist er zum Trinker geworden. Und da ist ihm ein Licht aufgegangen. Was er als Philosoph und Matrose alles sein konnte. König kam da nicht in Frage. Clown war zu schwierig. Künstler war ihm zu bekloppt. Also, hat er sich eine Erdhöhle gesucht. Sich nur von Nüssen ernährt. Und wurde zum Eichhörnchen!

Mario Hubelsumm hat die Wahrheit des Lebens erkannt. Als Philosoph und Matrose. And Philosoph wollte er nicht mehr auf Wolken leben. Um mit dem Denken bunte Wiesen zu pflanzen. Um mit dem Schweigen die Welt zu

verändern. Um mit den Reden nur Engel
zu beeindrucken. Und als Matrose hatte
er auch genug. Immer über die Meere
zu schippern. Um dann in jedem Hafen
enttäuscht zu werden Von der falschen
Frau. Von der falschen Liebe. Von dem
falschen Glück. Von dem falschen Leben.
Dann hatte er die Idee. Suche Dir ein
Erdloch. In der Stille. In einem Wald.
Und so wurde er zum Eichhörnchen.

Mario Hubelsumm hat keine Schriften
hinterlassen. Keinen wichtigen Satz
gesagt. Keinen Mensch beeindruckt. mit
unbestechlicher Intelligenz. Mit reinem
philosophischem Engagement. Mit
Wahrheiten, die niemand braucht. Mit
Kunst, die keiner will. Er war auch kein
Besieger wilder Stürme. Kein Held der
wilden Meere. Kein Matrose, der das
endlose Meer interessant fand. Er
mochte es einfach, wenn Heringe
richtig Fußball spielten. Wenn Wale
mit Pinguinen sprachen. Wenn Wellen
an Suppe erinnerten. Und jede Angel
eine Meerjungfrau fand. Warum er sich
trotzdem in eine Höhle zurück zog. Um
dann ein Eichhörnchen zu werden. Ist
unbekannt!

Aber wenn Du heute durch den Wald
gehst. Und Geist entdeckst Und ein
Eichhörnchen in der Nähe ist. Und Du
an dumme Zufälle denkst. An Wunder
die es nicht geben kann. An Feste die
nur der Träumer kennt. Und an Nächte,
wo der Himmel klar ist. Und die Sterne
im Bowling Center sind. Und der Mond
mit seinem Therapeuten spricht. Und
das Universum einen Chor gründet.
Und Du einen Philosophen siehst. Der
als Matrose verkleidet ist. Und der
einen Döner in der Hand hält. Dann
bist Du, der Zukunft der Welt begegnet.
Dem Mensch, der in Wäldern lebt. In
einfachen Erdhöhlen. Und zum

Eichhörnchen geworden ist!

Und ich moechte es hier sagen:

Wenn die Menschen nur noch das

Leben als Eichhoernchen moegen.

Dann liegt das nichte an den

Gruenen. Und der Politik von Ihnen.

Dann liegt das einfach an der Tatsache,

das es die Gruenen nicht geben duerfte.

(C)Klaus Lutz

PS. Am 12.5.2023 um 22:45 Uhr

Die Copyrights gesichert!

--

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)